

## See Varano im Nationalpark Gargano



Der See "Lago Varano" liegt an der nördlichen Küste des Nationalparks Gargano zwischen dem Ausläufer des Vorgebirges Monte D'Elia und der Spitze von Rodi Garganico. Mit seiner fast schon trapezförmigen Form (10 km auf der Meeresseite, 7 km Länge auf der Landesseite) nimmt der See fast 60 Quadratkilometer Fläche ein und ist somit der größte See Süditaliens. Der See Varano hat einen Umfang von 33 km und erreicht eine Tiefe von 2 bis 5 Metern.



Richtung Norden trennt nur ein kleiner Küstenstreifen den See von der Adria, der „Isola“, die Insel, genannt wird. Er ist 10km lang und dabei nur 1 km breit. Auf ihr wachsen Pinien, Eukalyptusbäume und andere mediterrane Pflanzen. Zwei unterirdische Flüsse speisen den See mit Frischwasser. Und die zwei Kanäle Foce di Varano und Capojale schaffen die Verbindung zur Adria.

Im ersten Jahrhundert nach Christus existierte nach Überlieferungen des römischen Schriftstellers „Plinio il Vecchio“ noch kein See sondern nur eine Bucht, die „Seno Uriano“, die Busen Urias, genannt wurde (Uria, eine antike, sagenumwobene daunische Stadt, auf deren Grundmauern Cagnano Varano gebaut worden sein soll). Der Landstreifen, der den See vom Meer separiert, ist erst später, geschätzt wird im Jahre 1000 n.Chr. durch angespültes Geröll aus Fluss und Meer entstanden.

Die „Insel Varano“ steht seit 1977 unter Naturschutz und gehört zu den „strengen Naturreservaten“, d.h. es darf dort nichts verändert werden. Fällt ein Baum, muss er liegen gelassen werden. 145 ha groß ist dieses Reservat und gehört zum Nationalpark Gargano.

### Vogelwelt

Wie in allen Feuchtgebieten Italiens gibt es eine üppige Vogelwelt. Hierzu gehören **Kormorane** (bis zu 3000 leben im Bereich des Kanals Foce Capioale) und auch der Haubentaucher, der Mittelsäger (Entenvögel) und eine Entenart, die im Flug bis zu 129 km/h erreichen kann.

Auch das Blässhuhn ist vertreten, und weitere Entenarten aus nördlicheren Gebieten, die sich zum Überwintern am See Varano niederlassen, wie die Bergente oder Schellente.



Außerdem gibt es viele Reiher, zum Beispiel den Graureiher, **Purpureiher**, Seidenreiher und der Silberreiher. Mit viel Glück sieht man den **Eisvogel** mit dem hübschen blau und orangefarbenen Gefieder.



Der große Brachvogel ist auf den Dünen um den See herum zu finden, ebenso wie die Bekassine (Schnepfenvogel) und der Stelzenläufer, der am Seeufer auch seine Nester baut.



### **Pflanzenwelt**

Auf der „Insel“ des Sees Varano ist die weiße Seerose zu finden und eine Vielzahl an Rohrgewächsen wie das **Schilfrohr** und das Pfahlrohr.



Um den See herum dominiert die typisch mediterrane Pflanzenwelt gemeinsam mit den Trauerweiden. Die Küste ist bepflanzt mit Stein- und Mittelmeerkiefern sowie Eukalyptusbäumen.

